Landkreis
Esslingen

Sitzungsvorlage

Nummer: 67/2017
den 13. Juni 2017

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

☒ Öffentlich
☐ Nichtöffentlich
☐ Nichtöffentlich bis zum Abschluss der Vorberatung

☐ KT
☐ VFA
☐ ATU
☐ ATU/BA
☐ SOA
☒ KSA 29. Juni 2017
☐ JHA

Betreff: Sachstandsbericht über die Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der VABO-Klassen im Schuljahr 2016/2017

Anlagen: Präsentation Staatliches Schulamt Nürtingen (Juni 2017)

Verfahrensgang:
☐ Einbringung zur späteren Beratung
☐ Vorberatung für den Kreistag
☒ Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

keine

Sachdarstellung:

Ausgangslage

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 30. Juni 2016 wurde im Rahmen der Schulentwicklungsplanung die Umsetzung von Beschulungsalternativen beschlossen (vgl. Vorlage 58/2016). Dadurch sollte erreicht werden, dass den zahlreichen zu uns geflüchteten Jugendlichen das Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht und zugleich die Warteliste für die VABO-Klassen deutlich reduziert wird. Die Beschulungsalternativen sehen einerseits vor, berufsschulpflichtige Flüchtlinge (Vollendung des 18. Lebensjahres) und berufsschulberechtigte Flüchtlinge (Vollendung des 20. Lebensjahres) vorrangig zu beschulen. Da

ältere Flüchtlinge keinen Anspruch auf eine Beschulung an einer beruflichen Schule haben, sollten diese über Integrations- und Sprachfördermaßnahmen anderer Träger beschult werden.

Andererseits ist in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der beruflichen Schulen, dem Staatlichen Schulamt Nürtingen sowie dem Regierungspräsidium Stuttgart ein Kooperationsmodell entwickelt worden. Über dieses werden seit dem Schuljahr 2016/2017 die 15-17 jährigen Flüchtlinge in „Vorbereitungsklassen in Kooperation“ an Standorten der Haupt- und Werkrealschulen beschult. Die Implementierung der jeweiligen Vorbereitungsklasse erfolgt über das Staatliche Schulamt Nürtingen.

Entwicklung VABO-Klassen an den beruflichen Schulen

Um den Bedarf der 18-20 jährigen Schüler/-innen an den beruflichen Schulen des Landkreises abdecken zu können, wurden weitere VABO-Klassen zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 eingerichtet. Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der VABO-Klassen auf:

	2014/2015	**2015/2016**	**2016/2017**
Berufliche Schule	Anzahl VABO-Klassen	Anzahl VABO-Klassen	Anzahl VABO-Klassen
Friedrich-Ebert-Schule Esslingen	0	1	2
John-F.-Kennedy-Schule Esslingen	0	1	2
Käthe-Kollwitz-Schule Esslingen	1	3	5
Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim	1	1	2
Max-Eyth-Schule Kirchheim	0	1	1
Albert-Schäffle-Schule Nürtingen	0	1	1
Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen	1	2	2
Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen	1	2	2
Summe berufl. Schulen:	**4**	**12**	**17**
Private Träger in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule			
GARP-Bildungszentrum		0	1
Volkshochschule Esslingen		1	2
Internationaler Bund Esslingen		1	2
Summe Private Träger:		**2**	**5**

Während im Schuljahr 2015/2016 zusätzlich zu den 12 VABO-Klassen eine Analphabetenklasse sowie 5 Deutschkurse (4 KKS, 1 JFSS) eingerichtet werden konnten, wurden zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 bereits 17 Klassen VABO sowie 5 Deutschkurse (4 KKS, 1 JFSS) geschaffen. Zum Halbjahr wurde ein weiterer Deutschkurs an der Käthe-Kollwitz-Schule eingerichtet.

Darüber hinaus wurden im Schuljahr 2016/2017 196 Absolventen/-innen der VABO-Klassen in 11 VAB-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf: 6 KKS, 1 MES, 2 FRS, 2 PMHS) weiterführend beschult. Dies entspricht den Planungen der Schulentwicklung, welche von insg. 8-12 VAB-Klassen ausgegangen ist.

Entwicklung Vorbereitungsklassen

Im Rahmen des Kooperationsmodells wurden seit Schuljahresbeginn 2016/2017 insg. 208 Schüler/-innen im Alter von 15-17 Jahren an das Staatliche Schulamt weitervermittelt.

Diese Schüler/-innen konnten in wohnortnahen VKL-Klassen (Sek. I) integriert und unterrichtet werden. Das Staatliche Schulamt geht davon aus, dass auch im kommenden Schuljahr alle 15- bis 17-jährigen Flüchtlinge in VKL-Klassen beschult werden können. Dies setzt jedoch voraus, dass die vorhandenen Lehrerstellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden können. Die Leiterin des Staatlichen Schulamtes, Frau Dr. Schimitzek, wird an der Sitzung teilnehmen und über den aktuellen Sachstand sowie die Planungen für das kommende Schuljahr referieren (vgl. Anlage). Im Anschluss daran steht sie für Fragen zur Verfügung.

Fazit

Durch die Beschulungsalternativen konnte die Warteliste für die VABO-Klassen von ca. 350 Schüler/-innen (zuzüglich der seit Beginn des Schuljahres hinzugezogenen Flüchtlinge) auf derzeit ca. 140 reduziert werden. Dies bestätigt, dass die Beschulungsalternativen wirksam dem stark angestiegenen Bedarf an Sprachförderung entgegenwirken konnten. Es wird weiterhin versucht, die verbleibenden Schüler/-innen der Warteliste auch unterjährig durch die Einrichtung weiterer VABO-Klassen bzw. VABO-Deutschkurse in die Beschulung aufzunehmen.

Zudem bestätigt sich die Wirksamkeit der zentralen Steuerung der VABO-Schüler/-innen über die Käthe-Kollwitz-Schule. Auch die partnerschaftliche Kooperation zwischen der Käthe-Kollwitz-Schule und den freien Bildungsträgern (IB, GARP und HS), sowie mit der vom Staatlichen Schulamt Nürtingen eingerichteten Koordinierungsstelle trägt maßgeblich zum Abbau der Warteliste bei.

Ausblick

Trotz gesunkener Flüchtlingszugänge ist aktuell noch keine Entspannung abzusehen. Nach den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre können ca. 60% der VABO-Schüler/-innen im darauffolgenden Jahr in ein VAB übergehen und dort mittels Zusatzprüfungen den Hauptschulabschluss erwerben. Ein Großteil der

verbleibenden Schüler/-innen benötigt allerdings für ein weiteres Jahr einen Platz in einer VABO-Klasse. Dies bedeutet, dass die nachlassenden Anmeldezahlen im Schuljahr 2017/2018 voraussichtlich zu keiner Reduzierung der VABO-Klassen führen wird. Zudem gewinnt die Einrichtung weiterer VAB-Klassen an Bedeutung, um jedem VABO-Schüler/-innen auch eine Anschlussperspektive bieten zu können. Aus Kapazitätsgründen ist es somit auch im nächsten Schuljahr nicht möglich, Flüchtlinge nach Vollendung des 20. Lebensjahres in VABO-Klassen aufzunehmen.

Der geschäftsführende Schulleiter, Herr Thomas Fischle, wird in der Sitzung über die Entwicklung der VABO-Klassen an den beruflichen Schulen referieren und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen.

Heinz Eininger
Landrat